

---

## **Panther Packaging GmbH & Co.KG**

### **Tornesch**

## **Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020**

### **Konzernanhang per 31. Dezember 2020**

**(Vorjahreszahlen in Klammern)**

#### **Vorbemerkungen**

Der Konzernabschluss wurde auf der Grundlage des Handelsgesetzbuches erstellt.

#### **(1) Konsolidierungskreis**

In den Konzernabschluss einbezogen wurden die in einer gesonderten Anlage aufgeführten Gesellschaften.

Auf die Einbeziehung der Beteiligung an der PaKa Packaging-Service GmbH, Stuhl-Brinkum, (50 %) wird wegen ihrer geringen Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns verzichtet (§ 311 Abs. 2 HGB).

#### **(2) Konsolidierungsgrundsätze**

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt stufenweise gemäß § 301 HGB in der bis zum 28. Mai 2009 geltenden Fassung (Buchwertmethode) oder gemäß § 302 HGB in der bis zum 28. Mai 2009 geltende Fassung (Interessenzusammenführungsmethode). Im Rahmen der stufenweisen Kapitalkonsolidierung entstandene Unterschiedsbeträge wurden auf höherer Ebene verrechnet, durch Zuschreibungen im Sachanlagevermögen ausgeglichen, soweit sie in stillen Reserven begründet waren, oder mit den Rücklagen saldiert. Die auf oberster Konzernebene verbleibenden Unterschiedsbeträge wurden als Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung auf der Passivseite ausgewiesen.

Bei der Schuldenkonsolidierung gemäß § 303 HGB werden Ausleihungen und andere Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den einbezogenen Unternehmen aufgerechnet.

Bei der Aufwands- und Ertragskonsolidierung werden gemäß § 305 HGB Umsatzerlöse und andere Erträge zwischen den einbezogenen Unternehmen mit den entsprechenden Aufwandsposten verrechnet.

Eine Zwischengewinneliminierung wird gemäß § 304 Abs. 1 HGB vorgenommen.

#### **(3) Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

##### **Immaterielle Vermögensgegenstände**

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen bewertet.

##### **Sachanlagen**

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt. Erhaltene Investitionszuschüsse wurden von den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abgesetzt. Wie im Vorjahr wurden steuerliche Wertansätze eliminiert.

Bewegliche Anlagegüter, deren Anschaffungskosten EUR 800 nicht übersteigen, werden im Erwerbsjahr voll abgeschrieben.

Die Abschreibungen werden bei Gebäuden meist linear über eine Nutzungsdauer von maximal 50 Jahren, beim beweglichen Anlagevermögen überwiegend zunächst degressiv und später linear vorgenommen; die Nutzungsdauer beträgt bei technischen Anlagen und Maschinen überwiegend 8 bis 10 Jahre, bei anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung 3 bis 10 Jahre. Bei den Zugängen zum beweglichen Anlagevermögen erfolgte eine monatsgenaue Jahresabschreibung.



## **Finanzanlagen**

Die Beteiligungen und Genossenschaftsanteile wurden zu Anschaffungskosten und die Ausleihungen zum Nominalwert, ggf. vermindert um Abschreibungen, bilanziert.

## **Vorräte**

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder zu niedrigeren Tageswerten angesetzt. Bei der Bewertung der Rohstoffe und der fertigen Erzeugnisse wurde als Verbrauchsfolge Lifo unterstellt. Durch die Lifo-Bewertung ergab sich eine Ergebnisreduzierung von TEUR -580 (TEUR +2.145). Bei den Hilfs- und Betriebsstoffen erfolgte überwiegend eine partielle Einzelbewertung bei Unterstellung von Fifo als Verbrauchsfolge. Bei den Ersatzteilen erfolgte eine Einzelbewertung. Unfertige Erzeugnisse wurden überwiegend anhand einer Zuschlagskalkulation, fertige Erzeugnisse überwiegend anhand einer Abschlagskalkulation bewertet. In die Herstellungskosten wurden neben den direkt zurechenbaren Kosten auch Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie Abschreibungen einbezogen.

## **Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und liquide Mittel**

Forderungen wurden mit dem Nominalwert bewertet. Erkennbare Einzelrisiken wurden durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wurde durch eine Pauschalwertberichtigung zu Forderungen ausreichend Rechnung getragen. Forderungen in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Die liquiden Mittel wurden mit dem Nennwert bewertet.

## **Rechnungsabgrenzungsposten**

Ausgaben bzw. Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, soweit sie Aufwand bzw. Ertrag für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Tag darstellen, wurden aktivisch bzw. passivisch abgegrenzt.

## **Latente Steuern**

Gemäß § 306 HGB wurden latente Steuern auf Konsolidierungsvorgänge (Zwischenergebniseliminierung) berechnet. Der Berechnung lag ein konzerneinheitlicher Steuersatz von 15 % zugrunde.

Weitere aktive latente Steuern resultieren vor allem aus steuerlichen Verlustvorträgen, steuerlichen Ergänzungsbilanzen und Pensionsrückstellungen, passive latente Steuern aus Sachanlagen.

Diesbezüglich wurde von dem Saldierungswahlrecht nach § 274 Abs. 1 Satz 3 HGB Gebrauch gemacht. Von dem Wahlrecht zum Ansatz des aktiven latenten Steuerüberhangs aufgrund sich ergebender Steuerentlastungen nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wird dahingegen kein Gebrauch gemacht.

## **Rückstellungen und Deckungsvermögen**

Die Pensionsverpflichtungen wurden nach dem Projected Unit Credit-Verfahren unter Anwendung versicherungsmathematischer Grundsätze mit einem Zinsfuß von 2,34 % p.a. gemäß RückAbzinsV und einem Gehaltstrend sowie einem Rententrend von jeweils 2 % p.a. auf Basis der 2018 veröffentlichten Richttafeln 2018G von Prof. Dr. Klaus Heubeck ermittelt.

Der Unterschiedsbetrag i.S.d. § 253 Abs. 6 S. 1 HGB zwischen dem Ansatz der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt zum 31.12.2020 TEUR 746.

Für die Pensionsrückstellungen existieren zum Teil Rückdeckungsversicherungen, welche an die betreffenden Mitarbeiter verpfändet sind. Entsprechend werden die Verpflichtungen und der nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelte Aktivwert (beizulegender Zeitwert) der Rückdeckungsversicherungen sowie die zugehörigen Erträge und Zinsaufwendungen nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB im Geschäftsjahr 2020 saldiert ausgewiesen.

Die übrigen Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrags angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

## **Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

## **(4) Erläuterungen zur Bilanz**

### **Anlagevermögen**

Die Entwicklung des Anlagevermögens gemäß § 298 Abs. 1 i.V.m. § 284 Abs. 3 HGB ergeben sich aus der beigefügten Anlage.

### **Eigenkapital**

Der Konzernbilanzgewinn wurde im Geschäftsjahr 2020 saldiert mit dem Ausgleichsposten für gegenüber dem Mutterunternehmen niedrigere Konzernbilanzergebnisse ausgewiesen.

Der Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung gemäß § 302 HGB in der bis zum 28. Mai 2009 geltenden Fassung in Höhe von TEUR 108 wurde wie im Vorjahr vollständig mit den Rücklagen verrechnet.

### **Passivischer Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung**

Der im Geschäftsjahr 2020 nach dem Eigenkapital ausgewiesene passivische Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung in Höhe von TEUR 2 ergibt sich aus der Kapitalkonsolidierung von drei Konzernunternehmen gemäß § 301 HGB in der bis zum 28. Mai 2009 geltenden Fassung und besitzt Eigenkapitalcharakter.

#### Verbindlichkeiten

##### Verbindlichkeitspiegel

Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag EUR	mit einer Restlaufzeit von		
		bis zu 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahren EUR	mehr als 5 Jahren EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	358.032,05	25.683,70	274.908,14	57.440,21
2. Erhaltene Anzahlungen	446.392,14	446.392,14	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.764.492,16	17.764.492,16	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	12.505.961,70	3.555.861,70	8.950.000,00	0,00
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	917.417,60	917.417,60	0,00	0,00
6. sonstige Verbindlichkeiten	10.996.347,91	10.996.347,91	0,00	0,00
Summe	42.988.543,56	33.706.195,21	9.224.908,14	57.440,21
Vorjahr	44.268.364,12	34.960.324,26	9.053.956,40	254.083,46

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen wie im Vorjahr ausschließlich sonstige Verbindlichkeiten.

Der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten gemäß § 314 Abs. 1 Nr. 1 HGB mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren beträgt EUR 57.440,21 (EUR 254.083,46) und ist vollständig durch Grundschulden und Sicherungsübereignung gesichert.

#### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 31. Dezember 2020 bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Versicherungsverträgen in Höhe von TEUR 8.530, außerdem besteht ein Bestellobligo für Investitionen in Höhe von TEUR 115.

#### Verrechnung von Vermögensgegenständen und Schulden

Der Aktivwert (beizulegender Zeitwert) der im Geschäftsjahr 2020 mit den Pensions- und Altersteilzeitrückstellungen verrechneten Rückdeckungsansprüche beträgt TEUR 461; der Erfüllungsbetrag der Pensionsrückstellungen beträgt TEUR 7.293. Es ergibt sich ein passivischer Unterschiedsbetrag bei den Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 6.832. Die ursprünglichen Anschaffungskosten der Rückdeckungsansprüche betragen TEUR 446.

#### (5) Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

##### Aufgliederung der Umsatzerlöse

Der Gesamtbetrag der Umsatzerlöse in EUR gliedert sich nach folgenden Tätigkeitsbereichen auf:

	Berichtsjahr EUR	Vorjahr EUR
Herstellung	288.886.846,71	( 295.913.808,86)
Handel	12.124.807,01	( 12.697.905,77)
Summe	301.011.653,72	( 308.611.714,63)

Der Gesamtbetrag der Umsatzerlöse in TEUR gliedert sich unter geografischen Gesichtspunkten wie folgt auf:

	<b>Berichtsjahr</b>	<b>Vorjahr</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Bundesrepublik Deutschland	260.106	( 261.466)
übrige Länder	40.906	(47.146)
Summe	301.012	( 308.612)

#### Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 173 (TEUR 421), insbesondere Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, sowie Erträge aus der Währungsumrechnung (realisierte Kursgewinne) in Höhe von TEUR 5 (TEUR 3) enthalten. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 386 (TEUR 240) sowie Aufwendungen aus der Währungsumrechnung (realisierte Kursverluste) in Höhe von TEUR 8 (TEUR 12).

#### Zinserträge und Zinsaufwendungen

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind im Geschäftsjahr 2020 Aufwendungen aus der Aufzinsung von Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 595 (TEUR 571) enthalten. Der Ertrag aus der Rückdeckungsversicherung beläuft sich auf TEUR 20 (TEUR 20). Daraus ergibt sich in der Gewinn- und Verlustrechnung ein saldierter Zinsaufwand in Höhe von TEUR 575 (TEUR 551).

#### (6) Sonstige Angaben

##### Arbeitnehmer

Der Konzern beschäftigte durchschnittlich 789 (774) gewerbliche Arbeitnehmer und 383 (369) Angestellte.

##### Angaben nach § 314 Abs. 1 Nr. 9 HGB (TEUR)

a)	123	(123)
b)	0	(0)
c)	0	(0)
d)	0	(0)

#### Offenlegung

Von den in den Konzernabschluss der Panther Packaging GmbH & Co. KG (HRA 968 EL Pinneberg) einbezogenen Tochterunternehmen haben folgende Gesellschaften von der Befreiung gemäß § 264 HGB bzw. § 264b HGB Gebrauch gemacht:

- Beteiligungsgesellschaft Altonaer Wellpappenfabrik mbH, Tornesch
- Beteiligungsgesellschaft Südwestkarton mbH, Illingen
- Beteiligungsgesellschaft Wepoba Wellpappenfabrik mbH, Wustermark
- Beteiligungsgesellschaft RRK Wellpappenfabrik mbH, Bottrop
- Panther Packaging GmbH & Co. KG, Tornesch
- Altonaer Wellpappenfabrik GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Tornesch
- Südwestkarton GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Illingen
- Wepoba Wellpappenfabrik GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Wustermark
- RRK Wellpappenfabrik GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Bottrop
- Panther Well-Service GmbH, Tornesch



PRINT-PACK GmbH Verpackungsdruck, Illingen

Panther Display GmbH &amp; Co. KG, Wustermark

Panther Print GmbH, Wustermark

*Die Geschäftsführung***Konzern - Anlagenspiegel**

Bilanzposition	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Stand am 31.12.2020 EUR
	Vortrag zum 01.01.2020 EUR	Zugänge des Geschäftsjahres EUR	Abgänge des Geschäftsjahres EUR	+ / -Umbg./Zuschreibg. des Gesch.- j. EUR		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:						
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	2.585.203,74	320.570,62	29.430,99	(213.191,41)	2.663.151,96	
2. Firmenwert	1.201.204,04	0,00	0,00	0,00	1.201.204,04	
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	116.858,45	0,00	213.750,00	330.608,45	
	3.786.407,78	437.429,07	29.430,99	558,59	4.194.964,45	
II. Sachanlagen:						
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	72.950.641,52	150.775,99	117.704,65	472.931,26	73.456.644,12	
2. Technische Anlagen und Maschinen	152.701.535,40	8.179.518,76	4.233.324,34	10.457.825,29	167.105.555,11	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	25.771.654,33	1.888.474,92	321.628,31	460.665,17	27.799.166,11	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.382.158,18	13.354.416,58	0,00	(11.391.980,31)	6.344.594,45	
	255.805.989,43	23.573.186,25	4.672.657,30	(558,59)	274.705.959,79	
III. Finanzanlagen:						
1. Beteiligungen	60.000,00	0,00	0,00	0,00	60.000,00	
2. Genossenschaftsanteile	150,00	0,00	150,00	0,00	0,00	
3. Sonstige Ausleihungen	4.685.501,94	0,00	38.000,04	0,00	4.647.501,90	
	4.745.651,94	0,00	38.150,04	0,00	4.707.501,90	



Bilanzposition	Anschaffungs- und Herstellungskosten				+ / -Umbg./Zuschreibg. des Gesch.-j.	Stand am 31.12.2020
	Vortrag zum 01.01.2020	Zugänge des Geschäftsjahres	Abgänge des Geschäftsjahres			
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	264.338.049,15	24.010.615,32	4.740.238,33	(0,00)		283.608.426,14
Abschreibungen						
Bilanzposition	Vortrag zum 01.01.2020	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Abgänge	Zugänge	Stand 31.12.2020	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:						
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	2.274.990,04	130.056,11	29.429,99	0,00		2.375.616,16
2. Firmenwert	1.201.203,51	0,00	0,00	0,00		1.201.203,51
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
	3.476.193,55	130.056,11	29.429,99	0,00		3.576.819,67
II. Sachanlagen:						
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	43.762.221,08	2.176.415,14	78.574,45	0,00		45.860.061,77
2. Technische Anlagen und Maschinen	114.644.923,25	9.531.435,46	4.233.324,34	0,00		119.943.034,37
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	18.796.835,38	1.739.477,50	207.037,34	0,00		20.329.275,54
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
	177.203.979,71	13.447.328,10	4.518.936,13	0,00		186.132.371,68
III. Finanzanlagen:						
1. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
2. Genossenschaftsanteile	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
3. Sonstige Ausleihungen	69.970,38	0,00	22.523,27	0,00		47.447,11
	69.970,38	0,00	22.523,27	0,00		47.447,11
	180.750.143,64	13.577.384,21	4.570.889,39	0,00		189.756.638,46



<b>Bilanzposition</b>	<b>Buchwert</b>	
	<b>Stand am 31.12.2020</b>	<b>Stand am 31.12.2019</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände:</b>		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	287.535,80	310.213,70
2. Firmenwert	0,53	0,53
3. Geleistete Anzahlungen	330.608,45	0,00
	618.144,78	310.214,23
<b>II. Sachanlagen:</b>		
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	27.596.582,35	29.188.420,44
2. Technische Anlagen und Maschinen	47.162.520,74	38.056.612,15
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.469.890,57	6.974.818,95
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.344.594,45	4.382.158,18
	88.573.588,11	78.602.009,72
<b>III. Finanzanlagen:</b>		
1. Beteiligungen	60.000,00	60.000,00
2. Genossenschaftsanteile	0,00	150,00
3. Sonstige Ausleihungen	4.600.054,79	4.615.531,56
	4.660.054,79	4.675.681,56
	93.851.787,68	83.587.905,51

## BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Panther Packaging GmbH & Co. KG, Tornesch:

### Eingeschränktes Prüfungsurteil zum Konzernabschluss und Prüfungsurteil zum Konzernlagebericht

Wir haben den Konzernabschluss der Panther Packaging GmbH & Co. KG, Tornesch, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2020, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Panther Packaging GmbH & Co. KG, Tornesch, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

•entspricht der beigefügte Konzernabschluss mit Ausnahme der Auswirkungen des im Abschnitt „Grundlage für das eingeschränkte Prüfungsurteil zum Konzernabschluss und für das Prüfungsurteil zum Konzernlagebericht“ beschriebenen Sachverhalte in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften. Der Konzernabschluss vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2020 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 und



•vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit einem den deutschen gesetzlichen Vorschriften entsprechenden Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung mit Ausnahme der genannten Einschränkung des Prüfungsurteils zum Konzernabschluss zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

#### **Grundlage für das eingeschränkte Prüfungsurteil zum Konzernabschluss und für das Prüfungsurteil zum Konzernlagebericht**

Entgegen § 314 Nr. 6 Buchstabe a) HGB wurden im Konzernanhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführung nicht angegeben. Entgegen § 314 Nr. 6 Buchstabe b) HGB wurden im Konzernanhang die für frühere Organe gebildeten Rückstellungen für Pensionen nicht angegeben.

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit §317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

#### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

#### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Konzernabschluss und Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir



ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 30. April 2021

**Hamburger Treuhand Gesellschaft  
Schomerus & Partner mbB  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

*Bolz, Wirtschaftsprüfer*

*Frech, Wirtschaftsprüfer*

## Konzernbilanz zum 31. Dezember 2020

### Panther Packaging GmbH & Co. KG. Tornesch

**AKTIVA**

	31.12.2020	31.12.2019
	€	T€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	287.535,80	310
2. Firmenwert	0,53	0
3. Geleistete Anzahlungen	330.608,45	0
	618.144,78	310



	31.12.2020	31.12.2019
	€	T€
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	27.596.582,35	29.188
2. Technische Anlagen und Maschinen	47.162.520,74	38.057
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.469.890,57	6.975
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.344.594,45	4.382
	88.573.588,11	78.602
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Beteiligungen	60.000,00	60
2. Sonstige Ausleihungen	4.600.054,79	4.616
	4.660.054,79	4.676
	93.851.787,68	83.588
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	9.212.447,59	8.976
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	2.379.787,43	2.510
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	7.714.795,80	9.074
	19.307.030,82	20.560
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.792.328,58	34.668
2. Sonstige Vermögensgegenstände	3.595.420,07	3.123
	35.387.748,65	37.791
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>		
	58.263.899,38	44.698
	112.958.678,85	103.049
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		
	239.688,56	221
<b>D. Aktive latente Steuern</b>		
	119.208,56	130
	207.169.363,65	186.988

**PASSIVA**

	31.12.2020	31.12.2019
	€	T€
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Komplementärkapital	24.894.184,40	15.548



	31.12.2020	31.12.2019
	€	T€
II. Kapitalanteil der Kommanditistin	1.550.000,00	1.550
III. Darlehenskonto der Komplementärin	221.314,08	221
IV. Rücklagen	48.950.181,56	39.483
V. Konzernbilanzgewinn	69.561.068,79	67.547
VI. Ausgleichsposten für nicht beherrschende Anteile	2.670.330,31	2.161
	147.847.079,14	126.510
B. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	1.717,26	2
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	6.831.588,00	5.738
2. Steuerrückstellungen	1.147.993,75	2.631
3. Sonstige Rückstellungen	8.341.641,94	7.838
	16.321.223,69	16.207
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	358.032,05	384
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	446.392,14	261
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.764.492,16	16.305
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	12.505.861,70	16.580
- davon Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern: € 12.505.861,70 (Vorjahr: 16.580 T€)		
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	917.417,60	3
- davon Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern: € 917.417,60 (Vorjahr: 3 T€)		
6. Sonstige Verbindlichkeiten	10.996.347,91	10.736
- davon aus Steuern: € 1.019.079,31 (Vorjahr: 1.348 T€)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 175.460,07 (Vorjahr: 44 T€)		
	42.988.543,56	44.269
E. Rechnungsabgrenzungsposten	10.800,00	0
	207.169.363,65	186.988

**Konzern-Eigenkapitalpiegel**



	<b>Mutterunternehmen</b>		
	<b>Kapitalanteile</b>		<b>Kapitalkonto II der Komplementärin</b>
	<b>Komplementärkapital</b>	<b>Kommanditkapital</b>	
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
Stand am 1. Januar 2020	15.500.000,00	1.550.000,00	48.328,18
Konzernjahresüberschuss			
Gutschriften auf Gesellschafterkonto der Komplementärin			9.418.161,67
Gutschrift auf Verbindlichkeitenkonto der Kommanditistin			
Entnahmen der Komplementärin			-72.305,45
Einstellung in Rücklagen			
Entnahmen aus Rücklagen			
Änderungen des Konsolidierungskreises			
Ausschüttungen			
Stand am 31. Dezember 2020	15.500.000,00	1.550.000,00	9.394.184,40
	<b>Mutterunternehmen</b>		
	<b>Darlehenskonto der Komplementärin</b>	<b>Rücklagen</b>	<b>Konzernbilanzgewinn</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
Stand am 1. Januar 2020	221.314,08	39.482.790,49	67.546.550,79
Konzernjahresüberschuss			23.338.389,76
Gutschriften auf Gesellschafterkonto der Komplementärin			-9.404.114,06
Gutschrift auf Verbindlichkeitenkonto der Kommanditistin			-919.757,70
Entnahmen der Komplementärin			
Einstellung in Rücklagen		11.000.000,00	-11.000.000,00
Entnahmen aus Rücklagen		-1.532.608,93	
Änderungen des Konsolidierungskreises			
Ausschüttungen			
Stand am 31. Dezember 2020	221.314,08	48.950.181,56	69.561.068,79



	<b>Mutterunternehmen</b>		<b>Nicht beherrschende Anteile</b>	<b>Konzerneigenkapital</b>
	<b>Eigenkapital</b>			
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
Stand am 1. Januar 2020	124.348.983,54		2.160.968,48	126.509.952,02
Konzernjahresüberschuss	23.338.389,76		509.361,83	23.847.751,59
Gutschriften auf Gesellschafterkonto der Komplementärin	14.047,61			14.047,61
Gutschrift auf Verbindlichkeitenkonto der Kommanditistin	-919.757,70			-919.757,70
Entnahmen der Komplementärin	-72.305,45			-72.305,45
Einstellung in Rücklagen	0,00			0,00
Entnahmen aus Rücklagen	-1.532.608,93			-1.532.608,93
Änderungen des Konsolidierungskreises	0,00			0,00
Ausschüttungen	0,00			0,00
Stand am 31. Dezember 2020	145.176.748,83		2.670.330,31	147.847.079,14

Für das erwirtschaftete Konzerneigenkapital bestehen keine Ausschüttungssperren.

	<b>Mutterunternehmen</b>		
	<b>Kapitalanteile</b>		<b>Kapitalkonto II der Komplementärin</b>
	<b>Komplementärkapital</b>	<b>Kommanditkapital</b>	
<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
Stand am 1. Januar 2019	15.500.000,00	1.550.000,00	2.774.644,17
Konzernjahresüberschuss			
Gutschriften auf Gesellschafterkonto der Komplementärin			
Gutschrift auf Verbindlichkeitenkonto der Kommanditistin			
Entnahmen der Komplementärin			(2.726.315,99)
Einstellung in Rücklagen			
Änderungen des Konsolidierungskreises			
Ausschüttungen			
Stand am 31. Dezember 2019	15.500.000,00	1.550.000,00	48.328,18



	Mutterunternehmen		
	Darlehenskonto der Komplementärin	Rücklagen	Konzernbilanzgewinn
	EUR	EUR	EUR
Stand am 1. Januar 2019	221.314,08	21.923.956,71	58.938.595,65
Konzernjahresüberschuss			26.166.788,92
Gutschriften auf Gesellschafterkonto der Komplementärin			
Gutschrift auf Verbindlichkeitenkonto der Kommanditistin			
Entnahmen der Komplementärin			
Einstellung in Rücklagen		17.558.833,78	(17.558.833,78)
Änderungen des Konsolidierungskreises			
Ausschüttungen			
Stand am 31. Dezember 2019	221.314,08	39.482.790,49	67.546.550,79

  

	Mutterunternehmen	Nicht beherrschende Anteile	Konzerneigenkapital
	Eigenkapital		
	EUR	EUR	EUR
Stand am 1. Januar 2019	100.908.510,61	1.836.923,47	102.745.434,08
Konzernjahresüberschuss	26.166.788,92	337.097,94	26.503.886,86
Gutschriften auf Gesellschafterkonto der Komplementärin	0,00		0,00
Gutschrift auf Verbindlichkeitenkonto der Kommanditistin	0,00		0,00
Entnahmen der Komplementärin	-2.726.315,99		-2.726.315,99
Einstellung in Rücklagen	0,00		0,00
Änderungen des Konsolidierungskreises			0,00
Ausschüttungen	0,00	-13.052,93	-13.052,93
Stand am 31. Dezember 2019	124.348.983,54	2.160.968,48	126.509.952,02

Für das erwirtschaftete Konzerneigenkapital bestehen keine Ausschüttungssperren.

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020



## Panther Packaging GmbH &amp; Co. KG, Tornesch

	2020	2019
	€	T€
1. Umsatzerlöse	301.011.653,72	308.612
2. Verringerung/Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-1.376.688,60	264
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	30.578,94	4
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.646.013,78	2.027
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	147.911.153,05	159.848
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.690.525,96	8.003
	156.601.679,01	167.851
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	49.308.357,73	47.051
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	9.920.621,36	9.101
- davon für Altersversorgung: € 811.522,20 (Vorjahr: 207 T€)		
	59.228.979,09	56.152
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	13.577.384,21	12.433
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	42.928.230,28	41.587
9. Erträge aus Beteiligungen	100.000,00	50
10. Erträge aus Ausleihungen und sonstigen Positionen des Finanzanlagevermögens	41.028,35	41
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-114,97	3
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.188.382,29	2.058
- davon an verbundene Unternehmen: € 667.908,33 (Vorjahr: 624 T€)		
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.773.942,24	4.138
- davon aus der Veränderung latenter Steuern: € 46.589,27 (Vorjahr: 23 T€)		
14. Ergebnis nach Steuern	24.153.874,10	26.782
15. Sonstige Steuern	306.122,51	278
16. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	23.847.751,59	26.504
17. Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Ergebnisanteil	-509.361,83	-337
18. Konzernjahresüberschuss	23.338.389,76	26.167
19. Konzernbilanzgewinnvortrag	67.546.550,79	58.938



	2020	2019
	€	T€
20. Einstellungen in Gewinnrücklagen	-11.000.000,00	-17.558
21. Gutschrift auf dem Kapitalkonto der Komplementärin gemäß Einzelabschluss	-9.404.114,06	0
22. Gutschrift auf dem Verbindlichkeitenkonto der Kommanditistin gemäß Einzelabschluss	-919.757,70	0
23. Konzernbilanzgewinn	69.561.068,79	67.547

### Konzern-Kapitalflussrechnung

	2020	2019
	EUR	TEUR
Jahresergebnis (inklusive Ergebnisanteile der Minderheitsgesellschafter)	23.847.751,59	26.504
Abschreibungen auf Anlagevermögen	13.577.384,21	12.433
Erhöhung (-)/Verminderung Rückdeckungsansprüche aus Lebensversicherungen	-20.624,00	-20
Zunahme der langfristigen Rückstellungen	1.123.115,96	490
sonst.nicht zahlungswirksame Aufwend./Erträge (Lifo)	580.079,71	-2.145
Abnahme der Steuerabgrenzungen	10.492,45	14
Cash Earnings nach DVFA/SG	39.118.199,92	37.276
Abnahme (-)/Zunahme der kurz- und mittelfristigen Rückstellungen	-987.567,02	1.251
Gewinn (-) aus dem Abgang von Anlagevermögen	-233.633,60	-127
Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3.056.141,33	3.463
zahlungswirksame Zinserträge/-aufwendungen	603.697,95	1370
Zunahme/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.866.858,05	-2.291
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	43.423.696,63	40.942
Abgänge von AV durch Umbuchung	0,00	0
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	387.355,77	215
Auszahlungen (-) für Investitionen in Sachanlagen	-23.573.186,25	-8.730
Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	0,00	0
Auszahlungen (-) für Investitionen in immaterielle Anlagen	-437.429,07	-201
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen	15.626,77	31
erhaltene Zinserträge aus investiertem AV	0,00	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-23.607.632,78	-8.685
Entnahmen der Gesellschafter	-63.894,15	-2.993

	2020	2019
	EUR	TEUR
Auszahlungen (-) für die Tilgung von (Finanz-)Krediten	-4.050.000,00	-17.105
gezahlte Zinsaufwendungen aus Kapitalüberlassung	-603.697,95	-1.371
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	0,00	0
Einzahlungen a.Eigenkapitalzuführung	-1.532.608,93	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-6.250.201,03	-21.469
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	13.565.862,82	10.788
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	44.698.036,56	33.910
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	58.263.899,38	44.698

## Konzern-Lagebericht 2020

### der Panther Packaging GmbH & Co. KG

#### Tornesch

#### 1. Geschäft und Rahmenbedingungen

Panther Packaging produziert seit über 115 Jahren Verpackungen aus Wellpappe. Durch neue Standorterschließungen und kontinuierlichen Ausbau in artverwandte Marktsegmente wird ein breites Leistungsspektrum angeboten.

Die Panther-Gruppe besteht heute aus mehreren Unternehmen. Die Standorte befinden sich an strategisch wichtigen Punkten in Deutschland.

Panther-Standorte:

Tornesch	Panther Packaging GmbH & Co. KG
	Altonaer Wellpappenfabrik GmbH & Co. KG
	Panther Cargo GmbH
	Panther Well-Service GmbH
	Panther Invest GmbH
Stuhr	PaKa Packaging-Service GmbH
Wustermark	Wepoba Wellpappenfabrik GmbH & Co. KG
	Panther Display GmbH & Co. KG
	Panther Print GmbH
Bottrop	RRK Wellpappenfabrik GmbH & Co. KG
Illingen	Südwestkarton GmbH & Co. KG



Print-Pack GmbH

Coswig (Anhalt)

WS Coswiger Wellpappe- und Papierverarbeitung GmbH

Die Panther-Gruppe produziert Wellpappe für die verschiedensten Anwendungen. So entstehen Verpackungen, Displays und Verkaufsförderungselemente. Alle relevanten Druckverfahren stehen dabei zur Verfügung. Die Kombination mit weiteren Materialien ergänzt die Produktpalette zu einem umfassenden Portfolio. Neben der anschließenden Logistik wartet die Panther-Gruppe mit umfangreichen Beratungsangeboten und Services (z. B. Co-Packing) auf.

Die wirtschaftliche Entwicklung in der Bundesrepublik Deutschland hat, wie die Weltwirtschaft insgesamt, im Jahr 2020 einen starken Rückgang erlitten. Das Bruttoinlandsprodukt ist primär pandemiebedingt um 4,9 % im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Die deutsche Wirtschaft hat damit einen deutlichen Einbruch erlitten, der im Vergleich zu anderen europäischen Nachbarländern noch relativ moderat ausgefallen ist.

Für die Wellpappen-Branche verzeichneten die Mitgliedsunternehmen des Verbandes der Wellpappen-Industrie e.V. (VDW) im Jahr 2020 auf absoluter Basis eine Absatzsteigerung von 2,5 %, wobei sich die Quartale recht unterschiedlich entwickelten. Während sich zu Beginn des Jahres 2020 im 1. Quartal eine wesentliche Absatzerhöhung von 3,1 % gegenüber dem jeweiligen Vorjahres-Quartal zeigte, waren absatzseitig im 2. und 3. Quartal 2020 mit -1,1 % bzw. -0,9 % kurze Zwischentiefs zu verzeichnen, während sich im 4. Quartal wiederum eine deutliche Absatzsteigerung von 9,0 % einstellte. Diese deutliche Steigerung im 4. Quartal 2020 resultierte z. T. auch auf eine höhere Anzahl an Arbeitstagen gegenüber 2019 zurück. Arbeitstäglich bereinigt betrug das Absatzplus 0,9 % im Kalenderjahr 2020.

Auf der Erlösseite zeigte sich in 2020 eine negative Entwicklung. Sie sind im Verbandsdurchschnitt um ca. 5,8 % auf Jahressicht gesunken. In Kombination mit der positiven Wachstumsrate bei den abgesetzten Quadratmetern in Höhe von +2,5 % wurde damit ein Umsatzrückgang von -3,5 % realisiert.

Kostenseitig sind im Geschäftsjahr 2020 unterschiedliche Tendenzen festzustellen gewesen. Primär sind für die Wellpappenproduktion die Rohstoffkosten von entscheidender Relevanz. Diese machen in der Regel etwa die Hälfte der Gesamtkosten aus. Bei den Wellpappenrohmaterialien war es im abgelaufenen Geschäftsjahr 2020 zu Papierpreiserhöhungen gekommen. Diese lagen im Vergleich zum Vorjahr um 7,7 % (Stand Dezember 2020) höher. Auch die Kosten für Energie, Löhne und Logistik sind im vergangenen Jahr zum Teil deutlich gestiegen.

Die Einhaltung von Umweltschutzrichtlinien, gesetzlichen Vorgaben und Nachhaltigkeit ist für die Panther-Gruppe von großer Bedeutung. Dieser wird durch regelmäßige Anlageninvestitionen und Zertifizierungen Rechnung getragen. Zur Sicherstellung von qualifiziertem Personal bildet die Panther-Gruppe in 15 verschiedenen Ausbildungsberufen aus und führt zahlreiche Weiterbildungen für Mitarbeiter durch. Zurzeit werden mehr als 130 junge Menschen in den verschiedenen Unternehmen der Panther-Gruppe ausgebildet.

2. Ertragslage

Unsere Wellpappen-Gruppe lag in der prozentualen Veränderung umsatz- aber nicht absatzseitig relativ besser als der Durchschnitt der VDW-Verbandsunternehmen.

Die Umsatzerlöse reduzierten sich primär preisgetrieben um 2,4 % und werden zu etwas mehr als 85 % in der Bundesrepublik Deutschland realisiert, der Rest im europäischen Ausland. Der Handel mit fremderzeugten Wellpappenprodukten spielt dabei nur eine untergeordnete Rolle.

Das Betriebsergebnis der Panther-Gruppe hat sich im Berichtsjahr reduziert.

Die Materialquote reduzierte sich aufgrund des Preisverfalles im ersten Halbjahr 2020 im Rohpapierbereich um 2,7%-Punkte.

Das Finanzergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahr um rund 916 TEUR erhöht und ist auf die vorzeitige Ablösung von fast allen Bankdarlehen im Jahr 2019 zurück zu führen, die mit einem erhöhten Zinsaufwand verbunden war.

Der Jahresüberschuss der Panther-Gruppe beträgt 23.848 TEUR. Damit liegt das Ergebnis um 2.656 TEUR unter dem des Vorjahres.

Die übrigen Tätigkeitsbereiche haben sich unterschiedlich entwickelt: Unsere Flexo-Preprint- Aktivitäten am Standort Wustermark, die in 2011 in Betrieb gegangen sind, entwickelten sich weiterhin sehr positiv. Der verstärkte Wettbewerb in diesem Segment und der damit einhergehende Preisdruck ist aber auch an unserem Unternehmen nicht ganz spurlos vorübergegangen.

Der Geschäftsbereich Display verzeichnete im vergangenen Geschäftsjahr sowohl umsatz- als auch ergebnismässig eine deutliche Steigerung im Vergleich zum Vorjahr.

Im Bereich des Offsetdrucks sehen wir am Standort Illingen mittlerweile eine positive Entwicklung, das Ergebnis 2020 hat sich deutlich positiv entwickelt.

3. Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögenslage stellt sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	31.12.2020	
	TEUR	%
Anlagevermögen	93.852	45,3
Umlaufvermögen	112.958	54,5



	<b>31.12.2020</b>	
	<b>TEUR</b>	<b>%</b>
Übrige Aktiva	359	0,2
	207.169	100,0
Eigenkapital	147.849	71,4
Rückstellungen	16.321	7,9
Verbindlichkeiten	42.999	20,7
Übrige Passiva	0,0	0,0
	207.169	100,0
	<b>Vorjahr</b>	
	<b>TEUR</b>	<b>%</b>
Anlagevermögen	83.588	44,7
Umlaufvermögen	103.047	55,1
Übrige Aktiva	351	0,2
	186.986	100,0
Eigenkapital	126.511	67,7
Rückstellungen	16.206	8,6
Verbindlichkeiten	44.269	23,7
Übrige Passiva	0	0,0
	186.986	100,0
	<b>Veränderung</b>	
	<b>TEUR</b>	<b>%</b>
Anlagevermögen	10.264	12,3
Umlaufvermögen	9.911	9,6
Übrige Aktiva	8	2,3
	20.183	10,8
Eigenkapital	21.338	16,9
Rückstellungen	115	0,7
Verbindlichkeiten	-1.281	-30,7
Übrige Passiva	11	0,0
	20.183	3,2

Das Anlagevermögen liegt mit 93,9 Mio. Euro um insgesamt 10,3 Mio. Euro über dem des Vorjahres. Dies resultiert im Wesentlichen aus planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 13,6 Mio. Euro sowie getätigten Rationalisierungs- und Erweiterungsinvestitionen in Höhe von 24,0 Mio. Euro.



Das Umlaufvermögen ist mit insgesamt 9.911 TEUR deutlich gestiegen und überwiegend auf gestiegene Guthaben gegenüber Kreditinstituten zurückzuführen.

Das Eigenkapital hat sich insbesondere durch die Zuführung zu den anderen Gewinnrücklagen um insgesamt 21,3 Mio. Euro erhöht. Die Eigenkapitalquote stieg trotz der um 20,2 Mio. Euro erhöhten Bilanzsumme auf 71,4 % (Vorjahr: 67,7 %).

Die Verbindlichkeiten bewegen sich mit 43,0 Mio. Euro um 1,3 Mio. Euro unter dem Vorjahresniveau.

Das Anlagevermögen ist vollständig durch Eigenkapital gedeckt.

Die Cash-Earnings nach DVFA/SG betragen TEUR 39.118 (Vorjahr: TEUR 37.276) und liegen damit über dem Vorjahresniveau. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit liegt um TEUR 15.219 unter dem Vorjahreswert. Die zahlungswirksamen Veränderungen des Finanzmittelfonds betragen in Summe TEUR 13.566.

#### 4. Chancen- und Risikobericht

Mit Blick auf die prognostizierte und in den ersten Monaten des aktuellen Geschäftsjahres auch eingetretene wirtschaftlichen Entwicklung, rechnet unser Verband für das Jahr 2021 mit einer Steigerung des arbeitstäglichen Absatzes von 1,0 %. Auch wir sehen für die Panther-Gruppe auf Grund der wirtschaftlichen Indikatoren einen wachsenden Absatzmarkt, wir erwarten allerdings für unsere Unternehmensgruppe preisbedingt eine etwas höhere Steigerungsrate. Auf der Basis eines weiterhin anhaltenden Kapazitätsaufbaus in unserer Branche, rechnen wir trotz eines leichten Absatzwachstums auch weiterhin mit Überkapazitäten. Auch für das Geschäftsjahr 2021 wird mit einem sehr hohen Wettbewerbsdruck zu rechnen sein. Umsatzseitig gehen wir, wie zuvor schon erwähnt, preisbedingt von einem höheren Umsatzniveau gegenüber dem des Geschäftsjahres 2020 aus.

Wir erwarten für das Geschäftsjahr 2021 auf dem Papiermarkt ein deutlich erhöhtes Preisniveau. Diese Entwicklung hat sich auch in den letzten Monaten des Jahres 2020 schon gezeigt und wird sich auch 2021 fortsetzen. Preiserhöhungen für braune Recycling-Rohpapiere in der Größenordnung von bis zu 30 Euro/t sind bereits in den ersten 3 Monaten des Jahres 2021 eingetreten. Auch für Kraftlinerpapieren sind Preiserhöhungen in ähnlicher Größenordnung bereits erfolgt. Weitere Ankündigungen für die Folgemonate sind bereits seitens der Papierhersteller lanciert worden. Auch bei dem zweitgrößten Kostenblock, den Personalkosten, werden in der Branche Erhöhungen der tariflichen Entgelte erwartet.

Die zunehmende Nutzung von pflanzlichen Rohstoffen zur Energiegewinnung führt des Weiteren auch auf Grund der hohen Nachfrage zu weiteren Kostensteigerungen für diese traditionellen Einsatzstoffe in der Wellpappenindustrie. Dies ist beispielsweise bei Stärkeprodukten zu sehen, die in der Papier- und Wellpappenproduktion eingesetzt werden.

Zur Steuerung des allgemeinen Geschäftsrisikos werden, wie bereits in den Vorjahren, im Rahmen des Risikomanagements revolutionäre Planungen, laufende Kontrollen und Abweichungsanalysen durchgeführt. Es erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse und Schlussfolgerungen werden in konkrete Maßnahmen und Handlungsanweisungen umgesetzt.

Die systematische Beobachtung unseres Forderungsbestandes ist ein wesentlicher Teil unseres Risikomanagements. Es besteht eine Warenkreditversicherung, die alle Kunden umfasst. In Einzelfällen, in denen das Risiko nicht adäquat über eine Warenkreditversicherung gedeckt werden kann, werden interne Limits vergeben. Lieferantenseitig werden zur Risikominimierung verschiedene Verfahren eingesetzt (u. a. Second Sourcing).

Produkt- und Umweltschutzrisiken begegnen wir durch entsprechende Maßnahmen. Hierzu gehören z. B. die Zertifizierung unserer Aktivitäten nach internationalen Normen (DIN EN ISO 9001 und 14001) und die ständige Verbesserung von Anlagen und Verfahren sowie die laufende Weiterentwicklung unserer Produkte. Außerdem erfolgen jährlich in den einzelnen Standorten Umweltrisikooanalysen zum Abgleich der Gesetzeskonformität.

Seit 2006 beinhaltet die integrierte Managementdokumentation die Forderungen des Hygienestandards nach FEFCO GMP for CSB. Alle Wellpappenwerke der Gruppe arbeiten nach diesen Vorgaben. In 2017 wechselten die Wellpappenwerke und die Panther Packaging gemeinschaftlich zur EN DIN ISO 22000. Diese Norm ist ein Managementsystem für Lebensmittelsicherheit und beschreibt die Anforderungen an die Organisationen in der Lieferkette, also aller Beteiligten, die Lebensmittel in den Verkehr bringen.

Der Standard EN DIN ISO 45000 ist ein weltweit akzeptierter Standard, der Risiken für Arbeitnehmer und Dritte minimiert. Seit 2017 sind alle Wellpappenwerke und die Panther Packaging gemeinschaftlich nach dieser Norm zertifiziert.

Alle Wellpappenwerke der Gruppe sowie Panther Print, Panther Display, Panther Packaging und die WS Coswiger Wellpappe- und Papierverarbeitung sind darüber hinaus nach dem internationalen Standard FSC (Forest Stewardship Council) zertifiziert. Weltweit gültige Prinzipien garantieren, dass Holz- und Papierprodukte mit dem FSC-Siegel aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern stammen und dem Aspekt der Nachhaltigkeit verpflichtet sind.

Die Altonaer Wellpappenfabrik, die Südwestkarton und die Panther Display sind des Weiteren nach SMETA (Sedex Members Ethical Trade Audit) zertifiziert. Die Panther-Gruppe hat sich ebenfalls der Ecovadisprüfung unterzogen.

Die Einzelgesellschaften der Panther-Gruppe sind nach DIN EN ISO 50001 zertifiziert, welche eine weltweit gültige Norm für ein systematisches Energiemanagement beschreibt.

Wesentliche Risiken der Entwicklung der Gesellschaft und ihrer Tochterunternehmen sind zurzeit nicht erkennbar.

#### 5. Prognosebericht

Für das Jahr 2021 gehen wir nur von einer marginalen Absatzsteigerung aus. Wir rechnen mit einer unverändert hohen Wettbewerbsintensität. Die im Zuge der aktuellen Papierpreissteigerungen notwendigen Preissteigerungen im Wellpappenbereich werden zum einen zwar Umsatzsteigerungen generieren, allerdings haben die bis ins 3. Quartal 2020 erfolgten Papierpreisreduzierungen auch vertragsbedingte Preisanpassungen in 2021 zur Folge. Wir gehen davon aus, dass aufgrund des Wettbewerbsdrucks bei gleichzeitig steigenden Rohstoffkosten dies ergebnisseitig nicht schon in 2021 vollständig durch Verkaufspreisanpassungen kompensiert werden kann.

Für die Panther-Gruppe erwarten wir für das Jahre 2021 deshalb nur ein ausgeglichenes Ergebnis.

Im Vergleich zu den starken Papierpreisentwicklungen erwarten wir, dass die derzeit noch anhaltende Corona Pandemie ergebnisseitig nur eine untergeordnete Rolle spielen wird.



Die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2021 haben sich für die Panther-Gruppe ergebnismässig bereits in diesem Sinne entwickelt.

*Die Geschäftsführung*